

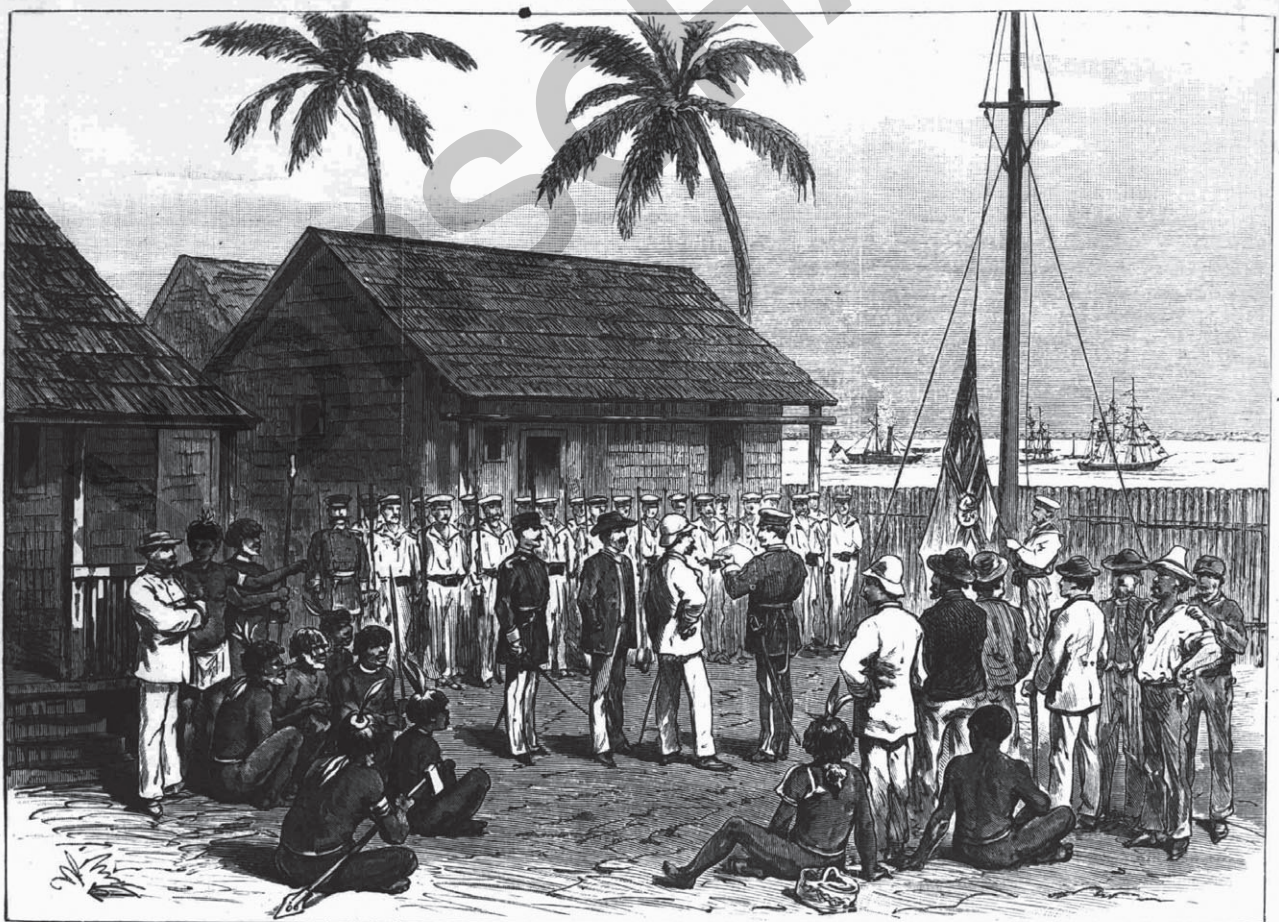
## Aufgaben

- a Für Bismarck hatten Kolonien nicht den Stellenwert wie z. B. für Großbritannien oder Frankreich. Im Jahre 1884 stellte das Deutsche Reich den ersten Teil der späteren Kolonie Deutsch-Südwestafrika unter „seinen Schutz“ und machte einen weiteren Gebietsanspruch auch mit einer Flaggenhissung auf Mioko geltend, eine der Herzog-York-Inseln im zu Papua-Neuguinea gehörenden Bismarck-Archipel. Dieses Jahr muss man als Beginn der deutschen Kolonialpolitik ansehen. Das Material 9.1 gibt einen Überblick über die deutschen Kolonien bis 1914, die offiziell „Schutzgebiete“ genannt wurden. Beschreibe die Situation um die Jahrtausendwende bis 1914.
- b Beschreibe das Material 9.2 und vergleiche die Kolonialpolitik des Deutschen Kaiserreichs mit den Großmächten Großbritannien und Frankreich.

## Material

9.1 Kolonien des Deutschen Kaiserreichs bis 1914

9.2 Kolonien der Großmächte Großbritannien, Frankreich und Deutschland 1914



Aufhissen der kaiserlich deutschen Flagge in Mioko, Herzog-York-Inseln, am 4. November 1884. Nach einer Zeichnung des Reisenden O. Finsch.

**Reichsflagge 1884 auf Mioko**

*Aufhissen der kaiserlich deutschen Flagge in Mioko, Herzog-York-Inseln, am 4. November 1884, nach einer Zeichnung des Reisenden O. Finsch*



**netzwerk  
ternen**

Rudolf Meyer: Die Kolonialpolitik im Deutschen Kaiserreich  
© Persen Verlag

**zur Vollversion**

## 9 | Kolonialpolitik

### 9 | a

Das Deutsche Reich begann erst relativ spät, Kolonien zu erwerben. Die Karte 9.1 zeigt den Stand etwa zur Jahrhundertwende. Das Reich hatte in Mittelafrrika vier Gebiete, die relativ weit voneinander entfernt lagen: Togo, Kamerun, Tansania und Namibia. Natürlich war Deutschland an einem zusammenhängenden, mitteleafrikanischen Gebiet interessiert. Die übrigen kleineren Kolonien waren relativ unbedeutend.

### 9 | b

Bis 1914 hat es dann keine wesentlichen Änderungen gegeben (Karte 9.2). Die Welt war weitgehend „aufgeteilt“. Der neue britische König Eduard VII. (ab 1901) widersetzte sich allen Plänen des Deutschen Reiches, betrieb die Bündnispolitik in Europa mit dem Ergebnis der „Einkreisung“ Deutschlands und forcierte das Wettrüsten zur See.

Die Karte 9.2 verdeutlicht die politische Gliederung der Welt um 1914, also kurz vor dem Ersten Weltkrieg. Folgende Aspekte sind auffällig:

- Großbritannien ist die wesentlichste Kolonialmacht mit Besitzungen bzw. Einflussgebieten, die in der ganzen Welt verteilt waren.
- Der größte Teil Afrikas war unter europäischer, hauptsächlich französischer Kontrolle. Frankreich hatte in Fernost (Vietnam) Besitzungen.
- Südamerika war fast frei von Kolonien (bis auf Guayana).

Das Deutsche Reich spielte bei der „Aufteilung“ nur eine untergeordnete Rolle im Vergleich mit Großbritannien und Frankreich.

VORSCHAU